Ostsächsische Dampfzug-Zeitung

Ausgabe Oktober 2014 – Nr. 34 Löbau, den 27. 10. 2014

Adventssonderzug durch eine traumhafte Winterlandschaft (Foto: Marco Kretschmer)

In dieser Ausgabe:

- EDITORIAL von Ralph Gruner
- Vereinssplitter
- Adventssonderzüge durch Mitteldeutschland
- Mit dem Nikolaus durch die Oberlausitz
- Briefmarkenneuheiten 2014
- Modellbahnhof öffnet zum ersten Advent
- Auch das Leben eines Puffers endlich....

Impressum:

Herausgeber: Ostsächsische Eisenbahnfreunde e. V. · Maschinenhausstraße 2, 02708 Löbau.
Tel.: 03585/219 600 · Fax: 03585/219 673 · e-mail: info@osef.de · www.osef.de
Verantwortlich: Ralph Gruner – Druck: Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich möchte es noch nicht wahrhaben, die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, das Auto schreit nach Winterreifen – es bahnt sich die kalte Jahreszeit an. In wenigen Wochen wird die Radiowerbung von Weihnachtsofferten dominiert. Es ist also nicht mehr lange hin – die Adventszeit steht quasi vor der Tür.

Jede Jahreszeit hat ihre Reize. Deshalb freuen wir uns Ihnen unsere diesjährigen Adventssonderzüge zu offerieren. Der absolute Renner dieses Jahr ist sicher unsere Sonderfahrt nach Erfurt. Die letzten Abstimmungen sind erfolgt, das Programm ist festgezurrt. Die im Jahresprogramm versprochene Höchstgeschwindigkeit von 120 verfehlen wir knapp, doch das eingesetzte Triebfahrzeug wird manchen entzücken. Lesen Sie mehr darüber auf den nächsten Seiten.

Zum zweiten Advent fahren wir traditionell unsere Nikolaussonderzüge, auch dazu mehr in dieser Ausgabe.

Fast zu einem neuen Geschäftsbereich hat sich die Eisenbahnphilatelie entwickelt. Angefangen hat es 2009 mit dem Motiv unserer Dampflok 52 8080-5 in zwei Wertstufen. Seit dem haben wir 18 Briefmarken herausgebracht und einen Bogen mit 10 verschiedenen Einzelmarken. Erfahren Sie mehr über die Neuheiten aus diesem Jahr.

Ende August konnten wir die Reparaturarbeiten am verheerenden Wasserrohrbruch beenden. Vielen Dank auch für Ihre Unterstützung, jeder Euro an Spenden ist bei uns gut investiert.

Die nächsten Ausgabepositionen stehen vor der Tür, in 2015 ist an unserer V 100 eine Hauptuntersuchung auszuführen, zwei unserer Reisezugwagen benötigen ebenso eine neue Hauptuntersuchung. Bei der Eisenbahn bedeutet dies die zwingende Aufarbeitung von Verschleißteilen oder den Austausch von Aggregaten und Einrichtungen. Unsere Sorgen um Puffer beschreibt ein Artikel in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen mit Ihnen im Advent. Wir hoffen, unsere Angebote können Sie überzeugen. Bis dahin!

Herzliche Grüße

und

Fahrt Frei!
Ihr Ralph Gruner

Stellvertretender
Vereinsvorsitzender

Vereinssplitter

Eisenbahner und deren Freunde kennen keine Sprachbarrieren

Am 18. Oktober weilte der tschechische Verein Klub přátel železnic Českého ráje“ (Klub der Eisenbahnfreunde im Böhmischen Paradies) in Löbau. Inhalt der Gespräche war die Planung einer weiteren intensiven Zusammenarbeit, insbesondere zu den Maschinenhaustagen im Mai 2015. Diese stehen übrigens unter dem Motto des 25-jährigen Vereinsjubiläums. Während ihres Aufenthaltes bekam die Abordnung aus 8 Teilnehmern eine Führung durch das Maschinenhaus. Abgerundet wurde das Treffen mit einer Lokmitfahrt über das ehemalige Cunewalder Streckengleis bis

Foto: Felix Bührdel

zum fiktiven Endpunkt alte Ziegelei. Der Klub mit seinem Sitz in Turnov zählt über 25 Mitglieder. Die Stadt Turnov liegt südlich von Liberec und ist ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt.

V 100 muss zur HU

Das Zugpferd des Vereins, Diesellok 112 331-4 verliert im Sommer 2015 ihre Zulassung und muss zur Hauptuntersuchung. Spätestens nach 8 Jahren sind pflichtig Bremsanlage, Zug- und Stoßvorrichtung und der Lokomotivrahmen einer Untersuchung zuzuführen. Dabei werden Verschleißteile ausgewechselt. Bei der Vermessung dürfen Grenzwerte nicht überschritten werden.

Die notwendigen Arbeiten sollen gleich nach den Maschinenhaustagen durchgeführt werden. Schärfere Vorschriften verlangen zudem den Austausch der Puffer, damit die Lok auch zukünftig für die Gefahrgutbeförderung zur Verfügung steht. Ein wichtiges Standbein der Lokomotive ist der allwöchentliche Güterzug von Löbau nach Zittau. Mit diesem wird auch Diesel für die Bahntankstelle befördert.

Endspurt – Noch wenige freie Plätze für den Silvesterzug „Tempo 2015“

Zum letzten Sonderzug des Jahres gibt es wieder freie Plätze, nachdem eine Gruppe aus 15 Personen bestehend kürzlich ihre Teilnahme absagte. Verbindliche Bestellungen können telefonisch angebahnt werden. Die Karten für die 2. Klasse einschließlich viergängigen Silvestermenüs kosten 70 Euro pro Person.

Foto: Ralph Gruner

Sonnabend, den 29. November 2014

Zum 164. Weihnachtsmarkt auf dem Erfurter Domplatz

Die Thüringer Landeshauptstadt kann sich einer geschlossenen Altstadtsubstanz erfreuen. Anger, Fischmarkt und Krämerbrücke sind die angesagten Adressen der über 1272 Jahre alten Stadt. Sie gehört damit zu den ältesten deutschen Städten überhaupt. Erfurt ist zu jeder Jahreszeit ein angesehenes Ziel. Insbesondere der Erfurter Weihnachtsmarkt zieht jährlich 2 Millionen Besucher an und ist der bedeutendste in Thüringen. Unser Sonderzug ist dieses Jahr ein klassischer Langläufer. Wir starten in Löbau mit Zustieg in Bautzen, Bischofswerda, Radeberg und Dresden-Neustadt und Riesa. Auf der ersten knapp 80 km langen Strecke wird unser Zug von der vereinseigenen V100 befördert. Ab Dresden kann Dank der Fahrleitung eine Elektrolok zum Einsatz gelangen. Für diesen Zug haben wir E 42 001 gebucht.

Diese Baureihe wurde von 1962 bis 1976 in einer Stückzahl von 292 Maschinen gebaut und wurde der Baureihe E 11 für den schweren Güterzugdienst und den Personennahverkehr entlehnt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Unsere Fahrt führt über Riesa und der Leipziger Güterbahn weiter über Großkorbetha, durch das schöne Saaletal, vorbei an Naumburg und Weimar nach Erfurt. Die Ankunft ist für ca. 12 Uhr vorgesehen. In der Thüringer Landeshauptstadt haben die Teilnehmer bis ca. 17 Uhr Zeit zum Bummeln. Als **Rahmenprogramm** bieten wir Ihnen drei verschiedene Varianten der kollektiven Stadterkundung. Nach Ankunft des Sonderzuges besteht die Möglichkeit eines touristischen **Stadtrundganges** über ca. eine Stunde, der am Domplatz endet. Für alle laufmüden kann die Stadtbesichtigung aus der Perspektive eines modernen Stadtbahnwagens erfolgen.

Foto: ETMG – Barbara Neumann

Die Stadtbilderklärerin ist natürlich mit an Bord und kommentiert live während der Fahrt. Für die ausgemachten Bahnfans haben wir einen historischen Gotha-Straßenbahnzug gechartert. Über 90 Minuten befahren wir einen Teil des nach der Wende gewachsenen Straßenbahnnetzes, insbesondere im Regelbetrieb nicht genutzte Abschnitte und Wendestellen. Anschließend besteht natürlich auch noch Zeit für einen Bummel über den Weihnachtsmarkt und individuelle Erkundungen. Sehenswert ist zweifellos die oberhalb des Domes gelegen Zitadelle Petersberg deren Grundsteinlegung mit dem 01.06.1665 belegt ist. Das Museum Neue Mühle an der Schlösserbrücke gibt Einblick in die Nutzung des Flüsschens Gera für den frühen wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt.

Foto: Ralph Gruner

Teilnehmerpreis:	Erwachsene	Kinder 4-16 Jahre
• Fahrt im Sonderzug nach Erfurt und zurück • Platzreservierung, • Reiseleitung • Stadtführung zu Fuß, in einer modernen Straßenbahn oder im historischen Straßenbahnzug für die Fans	2. Klasse: 85,00 €	2. Klasse: 60,00 €

Die Plätze in der 1. Klasse (Speisewagen) sind bereits seit Monaten ausverkauft. Aber auch in der 2. Klasse muss keiner hungern. Wir bewirtschaften unseren Sonderzug mit einem reichhaltigen Imbiss- und Getränkeangebot zu moderaten Preisen.

Sonntag, den 30. November 2014

Abgekürzt – Über den Schluckenauer Zipfel in die Sächsische Schweiz

Mit den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden gelangen Sie auf geradem Wege in die Sächsische Schweiz, denn endlich ist es vollendet. Keine 1000 Meter trennten das sächsische und böhmische Eisenbahnnetz in Sebnitz voneinander. Am 04. Juli 2014 ging der Lückenschluss mit einem zünftigen Streckenfest in Betrieb. Über den seit Ende 2010 ohne planmäßigen Verkehr noch betriebsfähigen Abschnitt Ebersbach – Rumburk besteht nunmehr ein kurzer Weg in die Sächsische Schweiz.

Starten Sie in Löbau zu einem unvergesslichen Adventserlebnis, einer Sonderzugfahrt im Stile der 80-er Jahre durch Böhmen und der Sächsischen Schweiz mit dem Ziel Lichtenhainer Wasserfall oder Pirna. Die Böhmische Nordbahn eröffnete die Strecke Rumburk – Schluckenau am 08. Januar 1873, also in einer Zeit als das heutige Tschechien noch Teil des österreichisch-ungarischen Staatsgebietes war. Der Grenzbahnhof Dolni Poustevna (Niederer Einsiedel) und das sächsische Sebnitz wurden erst 1904/1905 erreicht. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der grenzüberschreitende Verkehr aufgegeben. Unsere Reise führt von Löbau über Ebersbach in das tschechische Rumburk. Dieser nördlichste Eisenbahnknotenpunkt Tschechiens erhielt 1869 Bahnanschluss. Wir fahren weiter über Schluckenau (Šluknov), der nördlichsten Stadt Tschechiens über frisch sanierte Bahninfrastruktur bis nach Sebnitz. Bedeutenstes Bauwerk der Strecke ist der Wölmersdorfer Viadukt mit 219 m Länge bei Mikolášovice. Im Tal fließt der in Deutschland als Sebnitz bekannte Fluss mit seinem Ziel der Elbe. Ab Sebnitz taucht unser Zug in das gleichnamige Tal ein, durchfährt 7 Tunnel und ist mit seinen ingenieurtechnischen Bauwerken sehr bedeutend. In Bad Schandau wechselt unser Zug noch mal die Fahrtrichtung ehe er die Kreisstadt Pirna erreicht.

Vor Ort bieten wir Ihnen folgendes Rahmenprogramm:

Bad Schandau:	**Pirna**
• Fahrt mit der Fähre in die Stadt • Fahrt mit einem historischen Wagenzug der Kirnitzschtalbahn zum Lichtenhainer Wasserfall und zurück • Führung durch das Depot • Transfer nach Pirna	• Professionelle Stadtführung inkl. der Terrassengärten am Schloss Sonnenstein • Individueller Besuch des Weihnachtsmarktes

Für die Rückfahrt haben wir es eiliger. In der Dunkelheit kann man ohnehin nicht aus dem Fenster schauen. Daher wird die Rückfahrt über den direkten Weg Dresden – Bischofswerda – Löbau erfolgen. Ausstieg in Bischofswerda, Bautzen und Löbau ist möglich.

Teilnehmerpreis:	**Erwachsene**	**Kind 4-16 Jahre**
2. Klasse	50,00 €	35,00 €
1. Klasse/Speisewagen	60,00 €	45,00 €

Sonntag, den 30. November 2014

Adventssonderzug durch die Sächsische Schweiz

Nicht wegzudenken aus dem Adventsprogramm der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde ist die Sächsische-Schweiz-Rundfahrt.

Starten Sie in Pirna zu einem unvergesslichen Adventserlebnis, einer Sonderzugfahrt im Stile der 80-er Jahre durch die Sächsische Schweiz.

Zunächst geht es entlang des Elbtals bis nach Bad Schandau. Dort ist ein erster Fahrtrichtungswechsel angesagt. Nach Querung der Elbe taucht der Sonderzug in das Lachsbachtal ein. Umgeben von bizarren Sandsteinfelsen wurde in das enge Tal eine Eiseenbahnlinie geschlagen, die ursprünglich bis nach Bautzen führte. Mit 7 Tunnel und nach zahlreichen Querungen des Flusses Sebnitz öffnet sich das Tal für die gleichnamige Stadt. Der Bahnhof ist hoch oben gelegen, so dass sich vom Viadukt ein beschaulicher Anblick über die Dächer der Stadt ergibt.

Bei Krumhermsdorf wird mit 415 Höhenmeter der Streckenscheitelpunkt erreicht. Dann erreicht der Zug Neustadt. Hier wird erneut ein Fahrtrichtungswechsel erforderlich. Anschließend säumen Wiesen und Felder die Strecke, rechts ragt die Burg Stolpen hervor ehe der verträumte Bahnhof Dürrröhrsdorf erreicht wird. Das Empfangsgebäude zeugt von Zeiten größerer Bedeutung, liefen hier mal 4 Strecken zusammen.

Die nach Arnsdorf ist noch auszumachen, die andere nach Weißig nur noch zu erahnen.

In rasanter Fahrt geht es hinab ins Elbtal, zum Ausgangspunkt nach Pirna. Zum Einsatz gelangt unsere vereinseigene Dieselok der Baureihe V100. Dieser Typ prägte über viele Jahre das Bild der Eisenbahn auf den nicht elektrifizierten Strecken auch im Raum Pirna.

Der Sonderzug ist natürlich mit einem reichhaltigem Imbiss- und Getränkeangebot zu moderaten Preisen bewirtschaftet. Und der Weihnachtsmann hat schon seine Fahrkarte fest gebucht und wird die kleinen Freunde der Sonderzugfahrt mit einer Überraschung erfreuen.

Foto: Reinfried Polter

Große Sächsische Schweiz-Rundfahrt ab Pirna	**Erwachsene**	**Kind 4-16 Jahre**
2. Klasse	25,00 €	15,00 €
1. Klasse/Speisewagen	30,00 €	20,00 €

Die Abfahrt in Pirna ist für 13 Uhr vorgesehen und gegen 16 Uhr wird der Sonderzug Pirna wieder erreichen.

Sammlerobjekte nicht nur für Spezialisten – die Sonderbriefmarken

Es begann 2009 mit den ersten beiden vereinseigenen Briefmarken und glich fast einer Revolution. Der Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde frankiert seine Post mit dem Motiv der Dampflok 52 8080-5. Sie wurde in den Wertstufen 49 und 90 Cent aufgelegt und in einer Auflage von 5000 Stück unter das Volk gebracht. Einen Ersttagsbrief gab es auch noch. Dabei handelt es sich um die meist verkaufte Briefmarke des Vereins. Seit dem verging das Fieber nach den bunten selbstklebenden Märkchen nicht und der Verein hat insgesamt 18 verschiedene Motive in 23 Wertstufen aufgelegt. Traditionell anlässlich der Maschinenhaustage gibt es immer ein Motiv mit vereinseigenen Fahrzeugen. Doch auch spezielle Anlässe ließen die Produktion ankurbeln. Die Briefmarken sind gültige Postwertzeichen des Regionaldienstleisters postmodern, der im Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirkes Dresden mit seinen roten Briefkästen für bundesweite Postsendungen präsent ist. Verlässt der Brief Sachsen, kann es sein, dass unsere Marke mit einem Label der an der Briefbeförderung beteiligten Privatpostunternehmen überklebt wird. Hier kann man sich damit behelfen, indem die Marken nicht rechts oben, sondern links oben aufgeklebt werden. Doch die meisten sammeln.

Dieses Jahr war der Verein mit zwei Einzelmotiven und einem Block präsent. Anlässlich der Maschinenhaustage wurde der vereinseigen Akkuschlepper ASF gefeiert. Ende 2013 erwarb der Verein die Rangierhilfe und konnte sie im Jubiläumsjahr der Öffentlichkeit betriebsfähig präsentieren. Genau vor 100 Jahren nahm die damalige Königlich Preußische Eisenbahn Direktion für ihr entstehendes mitteldeutsches Elektronetz die ersten Akkuschlepper für den Bw-Verschub in Betrieb. Der Akkuschlepper ist als Marke in der Wertstufe 0,40 € (Postkarte) erhältlich. Natürlich gibt es auch eine Ersttagspostkarte mit einem schicken Sonderstempel.

Unter dem Eindruck der Bereisung eines Teils des marokkanischen Schienennetzes und der Fahrzeugvielfalt dieser Bahnverwaltung suchte der Redakteur der Ostsächsischen Dampfzugzeitung zehn schicke Motive für einen Block unter dem Titel „Internationale Eisenbahnen“ heraus. Für diesen Markenbogen war wegen der großen Nachfrage eine zweite Auflage zu ordern.

Mitte August war die 01 509 in Ostsachsen zu Gast und beförderte einen Sonderzug zum Euro-Neiße-Tarif, welcher auf 10 Jahre Bestehen zurück blicken kann, einen Sonderzug in das polnische Bolesławiec. Dies war Anlass für eine Sondermarke mit der Dampflok 01 0509-8 in der Wertstufe 0,50 € (Brief 20g) und einen Ersttagsbrief mit dem Zudruck Euro-Neiße-Ticket.

Über die gesamte Angebotspalette kann unter www.osef.de ein Kaufprospekt herunter geladen werden.

Machen Sie einem Eisenbahnliebhaber einfach eine Freude mit den Sondermarken der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde. Mit einem solchen Geschenk können Sie nichts falsch machen. Wem es nicht gefällt, kann es wenigstens als Porto für den nächsten Brief einsetzen.

Und vielleicht machen Sie damit einen neuen Sammler auf uns aufmerksam.

Modellbahnhof öffnet am ersten Adventswochenende

Am 29. und 30. November kommen auch die Modellbahnfreunde voll auf ihre Kosten. Der Löbauer Modellbahnhof an der Elisenstraße öffnet in der Zeit von 10 bis 17 Uhr seine Pforten.

Der Blickfang sind jedoch die großen Modellbahnanlagen in Spur H0 des früheren Löbauer Modellbahnclubs und aus Oderwitz, die in Löbau bei den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden ein neues Domizil fanden. Vor allem die Anlagengestaltung lässt immer wieder Spielraum zu. Hier gibt es ständig neues zu entdecken.

Der Verein gibt sich auch international, nichts geht über einen guten Western mit Sound der großen Pacifics. Die Rocky Mountens lassen grüßen.

Bis 1945 hatte Oppach Bahnanschluss im Zuge der früheren Schmalspurbahn Taubenheim – Dürrhennersdorf. Die Jugendgruppe des Vereins hat sich zu Ziel gesetzt den Bahnhof Oppach nachzubauen. Der aktuelle Stand der in Gartenbahnspur angelegten Anlage kann zum 1. Advent erkundet werden. Eintritt: Erwachsene 4,50 €, Kinder (4-6 Jahre) 2,50 €

Unser Verkaufstipp:
OSEF-Bildkalender 2015
Verkaufspreis: 5,00 Euro

Wozu dient der Puffer?

Lokomotiven und Waggons sind bei den europäischen regelspurigen Eisenbahnen mit einer mittigen Schraubenkupplung und zwei seitlichen Stoßvorrichtungen, Puffer genannt, ausgestattet. Puffer sollen im Falle eines Zusammenstoßes oder eines Aufpralls die Aufprallenergie aufnehmen und dadurch Beschädigungen am Fahrzeug oder der Ladung verhindern. Die entstehende Aufprallenergie wird durch Reibung in Wärme umgewandelt.

Gebräuchlich sind heute Hülsenpuffer. Er ist im Wesentlichen aus einem Pufferstößel mit Pufferteller, einer Pufferhülse mit fahrzeugseitig anschraubbarer Grundplatte sowie einer Feder gebildet. Insbesondere die Wirksamkeit der Feder und das Spiel zwischen Hülse und Stößel sind normiert.

Anlässlich der Hauptuntersuchung an einem unseren Reisezugwagen wurde Verschleiß an allen vier Puffer festgestellt. Sollten wir in der nächsten Zeit keine brauchbaren Second Hand-Puffer auftreiben, macht sich eine Neubeschaffung im Wert von 10.000 Euro ohne Fracht erforderlich. Ein Puffer wiegt übrigens 200 kg.

Um diesen finanziellen Kraftakt stemmen zu können, freuen wir uns über Geldspenden unter dem Stichwort Puffer an das Konto der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

IBAN: DE88 8505 0100 3000 0408 10
BIC: WELADED1GRL

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.

Maschinenhausstr. 2
02708 LÖBAU

post MODERN

Eisenbahn-Romantik Reisen

Alle Reisen inklusive Busfahrt und Reiseleitung ab Dresden, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Hotels, Halbpension!

Schottlands Dampfbahnen
14. – 22. Mai 2015

Südengland & Queen Mary 2
Dampfbahnen, Schlösser, Gärten und Meer
4. – 12. Juni 2015

Norwegen
Hurtigruten, Fjorde, Dampfbahn
2. – 14. Juli 2015

Wales / GB
Schmalspurparadies
5. – 12. August 2015

Schweiz
Große Panorama-Rundreise
8 Bahnfahrten inklusive!
15. – 22. August 2015

Great Dorset Steam Fair
& Dampfbahnen **Südenglands**
1. – 8. September 2015

Dampfbahnen Schweiz
7 Dampfbahnfahrten inklusive
11. – 16. September 2015

Ausführliche Beschreibungen und Buchung:

maertens
Eisenbahn-Romantik Reisen

Reisebüro Rainer Maertens
Eingang Bibliothek / Ortsamt Prohlis
Prohliser Allee 10 • 01239 Dresden

0351 - 56 39 39 30
www.EisenbahnRomantikReisen.de
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen